



Allgemeine Bestimmungen

- Jeder Hund, egal ob Mischling oder Rassehund darf an Rock'n Dog Dogdance-Wettkämpfen teilnehmen und kann auch (nationale sowie international) Titel gewinnen.
- Es ist weder eine Vereins- noch eine Verbandszugehörigkeit nötig, um an Dogdance-Wettkämpfen teilzunehmen, es sind aber Mitglieder aller Vereine willkommen.
- Es sind keine Leistungshefte nötig, da eh jeder Starter automatisch eine Leistungsurkunde erhält, es werden aber alle Leistungshefte und somit auch die Klassenzugehörigkeit anerkannt.
- Jeder Mensch egal welchen Alters darf an den Turnieren teilnehmen, dies gilt auch für Menschen mit einer Behinderung!
- Ziel einer Dogdance Vorführung soll sein, die Talente des Teams und das harmonische Miteinander auf positive Art und Weise zu präsentieren! Ein freundlicher und fairer Umgang mit dem Hund wird erwartet.
- Jeder Mensch kann mit jedem Hund ein Team bilden – also nicht nur der Besitzer des Hundes.
- Der Hund kann an der Leine und am Halsband oder Geschirr in den Ring geführt werden. Die Leine und das Geschirr müssen vor dem Tanz abgenommen werden, das Halsband nicht. Der Hund darf nicht verkleidet oder dekoriert sein, jedoch darf am Halsband ein passendes Tüchlein oder ein kleines Assesoires (das den Hund nicht stört), befestigt werden.
- Der Mensch soll sich angemessen kleiden (keine Straßenklamotten). Ein dem Konzept angepasstes Kostüm hilft der Darstellung des Themas und dem Gesamteindruck (der ebenso bewertet wird!).
- Auf dem Gelände der Veranstaltung werden keine Starkzwangmittel (Stachel-, Zug-, Elektrohalsbänder o.ä.) geduldet, ebenso wenig wie unfaire Behandlung des Hundes. Dies würde in jedem Fall zu einer Disqualifizierung führen, bzw. schon einem vorherigen Ausschluss.
- In allen Klassen muss darauf geachtet werden, dass keinerlei negative Beeinträchtigung des physischen und psychischen Zustandes des Hundes erfolgt.
- Während der Vorbereitungszeit vor den offiziellen Klassen ist kein Futter im Ring erlaubt.
- Während der Vorbereitung der Fun-Klassen, darf im Ring mit Futter belohnt werden.
- Im Anschluss an den Tanz, darf in allen Klassen mit Spielzeug im Ring belohnt werden. In den offiziellen Klassen jedoch nicht mit Futter.
- Eine Belohnung mit der Requisite (innerhalb des Ringes) würde in einer offiziellen Klasse zu einer Disqualifikation führen.
- Requisiten sollen sinnvoll eingesetzt werden, wobei auf die Sicherheit von Hund und Mensch zu achten ist.
- Falls der Organisator einen separaten Trainings- und Aufwärmbereich zur Verfügung stellt, sind dort alle Verstärker (auch Futter) gestattet.
- Die erreichten Resultate und Teilnahmen in den verschiedenen (offiziellen und Fun-Klassen) werden in die Leistungsurkunde eingetragen. Dieses Blatt kann an der Meldestelle bezogen werden und all diejenigen die diese Leistungsurkunde schon haben, sollen sie bei der Musikabgabe an der Meldestelle mit abgeben.

Klasseneinteilung

Funklassen

Funklassen dienen dem freudigen und motivierten Einstieg in das Turniergehen. Auch dient es für Hunde die dem Stress, ohne eine zeitgleiche Belohnung nicht gewachsen sind. In den Fun-Klassen darf und sollte der Hund, während der Darbietung, belohnt werden (mit Futter oder Spielzeug). Es darf auch der Clicker zum Einsatz kommen.

Funklassen sind:

- Prebeginner (für alle Teams, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnehmen)
 - Beginner (für alle Teams, die noch nie offiziell gestartet sind)
 - Open (für alle Teams die auch schon offiziell gestartet sind)
 - Lucky-Dip (das Team erhält bei Meldung per Los ein Musikstück auf das es sich bis zum Start vorbereiten bzw. dann improvisieren kann).
 - Junioren-Fun (der Mensch darf max. 18 Jahre alt sein)
 - Senioren-Fun (für Hunde ab 8 Jahren und / oder Menschen über 60 Jahre)
 - Handicap-Fun (für Hunde und / oder Menschen mit einer körperlichen Einschränkung)
 - Gruppen-Fun: Großgruppen (uneingeschränkte Teamzahl), Trio (ein Mensch mit zwei Hunden), Quartett (zwei Menschen mit zwei Hunden)
- ❖ Starter der Fun-Klassen erhalten eine mündliche Bewertung direkt nach ihrer Aufführung und einen schriftlichen Bewertungsbogen. Es wird jedoch keine Rangliste erstellt.
- ❖ Welche Fun-Klassen auf den verschiedenen Turnieren angeboten werden, hängt vom Veranstalter und den entsprechenden Meldungen ab.

Offizielle Klassen:

- Klasse 1
- Klasse 2
- Klasse 3
- **Profiklasse**
- **Lucky Dip**
- Junior offiziell: (der Mensch darf max. 18 Jahre alt sein)
- Senioren offiziell: (für Hunde ab 8 Jahren und / oder Menschen über 60 Jahre)
- Handicap (für Hunde und / oder Menschen mit einer körperlichen Einschränkung)
- **Gruppen**

Richtlinien

- ❖ Die Offiziellen Klassen werden nach den gelisteten Kriterien gerichtet, die Teilnehmer werden nach Punkten rangiert.
- ❖ Das Mindestalter des Hundes für den Start in einer offiziellen Klasse ist 12 Monate.
- ❖ In den Offiziellen Klassen sind während des Tanzes keine primäre oder sekundäre Verstärker (Futter, Spielzeuge, Clicker, Targets, etc) im Ring gestattet.
- ❖ Diese Trainingsutensilien dürfen aber außerhalb des Ringes deponiert und nach dem Auftritt dem Hund gegeben werden.
- ❖ Die Hunde dürfen vor und nach dem Tanz im Ring mit Spielzeug belohnt werden.
- ❖ Ob das Team in der Klasse Juniors bzw. Senior startet, kann selbst entschieden werden.
- ❖ In allen Klassen soll darauf geachtet werden, dass die Elemente die Gesundheit des Hundes nicht beeinträchtigen.

- ❖ Welche offiziellen Klassen auf den verschiedenen Turnieren angeboten werden, hängt vom Veranstalter und den entsprechenden Meldungen ab.

Einstiegs- und Aufstiegsregeln für die offiziellen Klassen und Einstieg

- ❖ Jeder Starter hat die Möglichkeit die offizielle Klasse selbst zu wählen.
- ❖ Hat sich ein Team selbst in eine höhere Klasse eingeschrieben und erreicht unter 40% so muss das Team beim nächsten Start in einer Klasse niedriger starten.
- ❖ Ein Team, dass sich über Aufstiegsunkte für die nächst höhere Klasse qualifiziert hat, muss erst absteigen, wenn drei Mal in Folge weniger als 40 % erreicht wurden.
- ❖ Erreicht das Team über 95%, so muss der nächste Start, in der nächst höheren Klasse, erfolgen.
- ❖ Jeder Teilnehmer erhält automatisch bei einem offiziellen Start seine persönliche Leistungsurkunde, in der alle offiziellen Starts eingetragen werden.
- ❖ Auf Wunsch kann für 2,-€ ein Leistungsheft erworben werden.
- ❖ Jedes Team kann Aufstiegsunkte sammeln.
- ❖ Beim Erreichen von 3 Aufstiegsunkten kann das Team freiwillig in die nächste höhere Klasse aufsteigen.
- ❖ Beim Erreichen von 5 Aufstiegsunkten muss das Team in die nächste höhere Klasse aufsteigen.
- ❖ Einen Aufstiegsunkt erhalten alle Starter, welche 75% oder mehr der Gesamtpunktzahl in ihrer Klasse erreicht haben.
- ❖ Die Teilnehmer werden nicht mit einander verglichen – Kriterium ist die mögliche Gesamtpunktzahl 100.

Profiklasse

Um in die Profiklasse aufsteigen zu können, muss das Team, drei mal in der Klasse 3 mehr als 90 Punkte erreicht haben.

Musiklängen:

Funklassen

Pre-Beginner max. 2:00 Min
 Beginner max. 3:30 Min
 Open max. 3:30 Min
 Senioren max. 2:00 Min
 Junioren max. 2:00 Min
 Handicap max. 2:00 Min
 Lucky Dip max. 3:30 Min
 Gruppen max. 3:30 Min

Offizielle Klassen

Klasse 1: 1:15 – 2:00 Min
 Klasse 2: 1:45 – 2:30 Min
 Klasse 3: 2:30 – 3:30 Min
Profiklasse: 3:00 – 4:00 Min
 Klasse Junioren: 1:15 – 2:30

Klasse Senioren und Handicap: 1:15 - 2:30

Damit kein Starter sein Lied mitten im Rhythmus abwürgen muss, werden bis zu 10 % Toleranz gewährt.

Bewertung:

jeweils max. 10 Punkte (100 P ges.)

<u>1. Choreographie gesamt</u> (Musikwahl, musikalische Interpretation)	
<u>2. Outfit, Idee und Einsatz der Requisiten</u> (die Optik der Choreographie, Konzept)	
<u>3. Ringnutzung und Ausrichtung</u> (wird der gesamte Ring gleichmäßig genutzt?)	
<u>4. Genauigkeit</u> (wie sauber arbeitete der Hund?)	
<u>5. Teamwork</u> (Zusammenarbeit, Motivation, Konzentration)	
<u>6. Fluss</u> (wie flüssig war der Tanz incl. Übergänge?)	
<u>7. Signalgebung</u> (wie viel Hilfe gab der HF seinem Hund?)	
<u>8. Tänzerischer Ausdruck</u> (bewegte sich das Team zum Rhythmus?)	
<u>9. Inhalt</u> (wie viel Bewegungen und Tricks, wie ausgeglichen?)	
<u>10. Schwierigkeit, Distanzarbeit und Positionen</u> (wie schwierig waren die Bewegung und die Tricks?)	

8,1-10 vorzüglich; 6,1-8 sehr gut; 4,1-6 gut; 2,1-4 ausbaufähig; 0,1-2 ungenügend

Mögliche Gesamtpunktzahl 100 Punkte

Abzüge	Jeweils max. 10 Punkte
1. Bellen	
2. Manipulation	
3. Requisiten falsch benützt oder zu wenig	
4. Tiergesundheit	
5. Unfaire Behandlung	

Anmerkung: _____

Punktabzüge

Bellen

Max. können 10 Punkte für übermäßiges Bellen abgezogen werden.

Manipulation am Hund

Für jede körperliche, verbale oder psychische Manipulation werden pro Vorfall 4 Punkte gezogen – heftige Manipulation kann zur Disqualifikation führen

Inkorrekte Verwendung des Kostüms und / oder der Requisiten

Max. 10 Punkte können für inkorrekte Verwendung von Kostüm / Requisite abgezogen werden, wenn:

- die Requisite nur zum Locken oder Herbeiführen von Elementen benützt wird
- kein Bezug der Requisite oder des Kostümes zur Choreographie erkennbar ist
- die Requisite nur als Target genützt wird
- der Mensch keine Kontrolle über die Requisite hat

Tiergesundheit

Die Gesundheit des Hundes steht bei allen Elementen und Bewegungen im Vordergrund und darf niemals gefährdet werden. Springen, auf der Hinterhand stehen oder gehen, kriechen und Rückwärtsbewegungen sollten in einem vernünftigen Maß gezeigt werden.

Unfaire Behandlung

Sollte der Hundeführer hart, grob und/ oder ungerecht zu seinem Hund sein, so hat jeder Richter das Recht Punkte dafür abzuziehen. Dies kann bis hin zur Disqualifizierung führen.

Disqualifikationen

Eine Disqualifikation erfordert die Einstimmigkeit aller Richter. Sie ist nicht anfechtbar!

Bei einer Disqualifikation liegt es im Ermessen der Richter, ob sie den Tanz als Trainingsrunde beenden lassen. Oder ob der Ring unverzüglich verlassen werden muss.

Auch wenn ein Tanz nach einer Disqualifikation noch als Trainingsrunde beendet werden darf, darf zu keiner Zeit Futter mit in den Ring genommen werden. Der Hund darf aber noch mit Spielzeug im Ring belohnt werden.

Verlassen des Ringes

Der Hund darf den Ring nach Beginn der Musik nicht mehr verlassen.

Verwenden von Trainingshilfen in den offiziellen Klassen

Es ist nicht erlaubt in den offiziellen Klassen Trainingshilfen wie Futter, Spielzeug, Clicker, Targetsticks, Bodentargets o.ä. zu verwenden. Auch das Mitführen von Belohnungen jeglicher Art, kann zum Ausschluß führen.

Versäubern des Hundes im Ring

Versäubert sich der Hund im Ring, führt dies zur Disqualifikation

Unfaire Behandlung des Hundes

Bei einer massiven unfairen Behandlung des Hundes, können die Richter die Darbietung sofort unterbrechen und das Team disqualifizieren.

Ablauf

- Jeder Starter muss, innerhalb der angegebenen Meldezeit, sich und seinen Hund an der Meldestelle anmelden.
- Hierfür muss jeder Starter eine CD mit seinem Lied abgeben (bitte pro Start eine CD mit nur einem Lied darauf). Eine weitere CD soll jeder Starter für den Notfall greifbar haben.
- Das Lied sollte bereits auf die entsprechende Liedlänge gekürzt sein – es ist sehr schade, wenn kein klarer Schluss erkennbar ist und das Team nur den Tanz einstellt.
- Jeder Starter muss jederzeit den Impfausweis seines Hundes parat haben.
- Läufige Hündinnen können nur ganz am Schluss starten. Wenn eine Hündin kurzfristig läufig wird und der Hundeführer möchte deshalb nicht starten, so kann die Startgebühr nicht zurück gefordert werden.
- Jeder Teilnehmer kann in einer Fun- und zugleich in einer offiziellen Klasse starten. Allerdings dürfen es max. 3 Tänze pro Hund und Tag sein.
- Anmeldungen sind immer verbindlich. Die Startgebühr muss auch bei Nichterscheinen (egal aus welchen Gründen) beglichen werden.
- Jeder Teilnehmer erhält automatisch bei einem offiziellen Erst-Start seine persönliche Leistungsurkunde, in der alle Starts eingetragen werden.
- Auf Wunsch kann für 2,-€ ein Leistungsheft erworben werden.
- Jeder Starter muss, am Tag der Teilnahme, seine Leistungsurkunde an der Meldestelle vorlegen.